

| | | | |
|--------------|----------|------------|-----------|
| Datum / Zeit | Dienstag | 26.01.2016 | 18.30 Uhr |
|--------------|----------|------------|-----------|

Kamingsgespräche

| | |
|----------|------------------------|
| Ort: | Gem. sep. Einladung |
| Vorsitz: | Gemäss Einteilung |
| Bericht: | Individuell pro Gruppe |

| | | | |
|--------------|------------|------------|-----------|
| Datum / Zeit | Donnerstag | 28.01.2016 | 18.00 Uhr |
|--------------|------------|------------|-----------|

Gästemeeting Zermatt

| | |
|-----------------|--|
| Ort: | Seiler Hotel Schweizerhof |
| Verantwortlich: | Silvio Perren |
| Anwesende: | Richard Gruber jun. Christoph Kalbermatter Bruno Perren Stefan Truffer Philipp Aufdenblatten |

Gästemeeting Grächen

| | |
|------------|---|
| Ort: | Turmhotel Grächerhof |
| Anwesende: | Albert Andenmatten Karlheinz Fux Jakob Walter Heinz Kalbermatten |

| | | | |
|--------------|----------|------------|-----------|
| Datum / Zeit | Dienstag | 02.02.2016 | 12.00 Uhr |
|--------------|----------|------------|-----------|

Lunchmeeting

| | |
|----------|----------------|
| Ort: | Hotel Tschugge |
| Bericht: | Heinz Kronig |

Informationen

Aufgrund der Kamingsgespräche fällt das gemeinsame Meeting aus. Wir wünschen viel Spass bei den Kamingsgesprächen. Gerne informieren wir Euch über die nächsten Termine:

| | |
|------------|--|
| 28.01.2016 | Gästemeeting |
| 02.02.2016 | Lunchmeeting im Hotel Tschugge |
| 04.02.2016 | Gästemeeting |
| 09.02.2016 | Vorstellung Projekt Sunvida, Fux Tanja |
| 11.02.2016 | Gästemeeting |

Zitat:

Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.
Hermann Hesse

Witz

Unterhalten sich drei Väter am Stammtisch über ihre Söhne und was diese denn geleistet hätten:

Der Erste: Mein Sohn hat Tankwart gelernt und heute hat er 15 Tankstellen.
 Der Zweite: Mein Sohn hat Drogist gelernt und heute hat er 20 Drogerien.

Der Dritte: Na ja, ich traue mich gar nicht darüber zu reden.
Die Anderen: Na komm schon. So schlimm kann es doch nicht sein?
Der Dritte: Also gut. Mein Sohn ist schwul.
Die Anderen: Na und, womit verdient er sein Geld?
Der Dritte: Na ja, er hat 2 Freunde. Der eine hat 15 Tankstellen und der andere 20 Drogerien.